

# Inhalt

Vorwort . . . . .	XI
I. Zum Stand der Dinge . . . . .	1
1. Allgemeine Rahmenüberlegungen . . . . .	1
Traditionen . . . . .	1
Schule und Fremdsprachen . . . . .	4
Der Beginn einer neuen Tradition? . . . . .	7
2. Vorhandene Zielsetzungen, Modelle und Konzeptionen . . . . .	10
Zum Stand der didaktisch-methodischen Überlegungen . . . . .	13
Zur Wahl der Sprache . . . . .	19
Englisch . . . . .	19
Französisch . . . . .	20
Nachbarsprachen . . . . .	21
Migrationssprachen . . . . .	22
Sprachenwahl als Perspektive . . . . .	23
3. Fremd- und Zweitspracherwerbsforschung und ihre Relevanz für den Fremdsprachenfrühbeginn . . . . .	26
Grundlegendes aus der Spracherwerbsforschung . . . . .	28
Ausgangsbedingungen in der Grundschule . . . . .	34
4. Beobachtungen im Klassenraum . . . . .	39
Rahmenbedingungen . . . . .	40
Erwerb der Aussprache . . . . .	41
Spontaneität und Motivation . . . . .	45
Umgang mit Sprache . . . . .	48
Umgang mit Schrift . . . . .	51
Homogenität/Heterogenität der Lernergruppe . . . . .	52
„Gute Schüler“ – „Schlechte Schüler“ . . . . .	55
Lernzuwächse . . . . .	56
Zweisprachige Kinder . . . . .	57
Mädchen – Jungen . . . . .	58
II. Grenzen und Möglichkeiten des Fremdsprachenfrühbe- ginnns . . . . .	60
1. Reflexion der Rahmenbedingungen . . . . .	60

2. Methodik und Methodologie . . . . .	68
3. Didaktik und Didaktologie . . . . .	72
Begründung der Differenzierung . . . . .	72
Grundlegende Lernziele . . . . .	73
Entwicklung von Sprachgefühl . . . . .	74
Fremdsprachenlernen Lernen . . . . .	75
Eigenverantwortlichkeit für den Lernprozeß . . . . .	79
Valorisierung des Erwerbsprozesses . . . . .	81
Verständnis anderer Kulturen . . . . .	82
Integration der Fremdsprachenarbeit . . . . .	85
4. Lernziele . . . . .	87
Inhaltliche Ebene . . . . .	87
Sprachliche Ebene . . . . .	89
Lernziele im Bereich der Sprachstruktur . . . . .	90
Aussprache und Hördiskriminierung . . . . .	91
Lexikon und Morphologie . . . . .	99
Kleiner kursorischer Ausflug ins Englische . . . . .	113
„Redemittel“ . . . . .	114
Schrift und Schriftbild . . . . .	115
Syntagmatische und paradigmatische Strukturen . . . . .	118
Interkulturelle Ebene . . . . .	120
5. Möglichkeiten der Progression . . . . .	126
„Progression“ in Sprache und Unterricht . . . . .	126
Anregungen und Vorschläge zur spielerischen Um- setzung von Lernzielen . . . . .	129
Hördiskriminierung und Aussprache . . . . .	131
Satzsegmentierung . . . . .	133
Genus und Artikel . . . . .	135
Adjektive . . . . .	136
Personalpronomen . . . . .	137
Präpositionen . . . . .	137
Integrativer Unterricht . . . . .	138
Evaluationen . . . . .	142
Rolle und Aufgabe der Lehrkraft . . . . .	144
6. Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte . . . . .	149
Je jünger die Schüler ... . . . . .	150
... desto höher muß der Abstraktionsgrad der Ausbil- dung der Lehrkräfte sein . . . . .	151
Universitäre Ausbildung . . . . .	153

---

III. Zusammenfassende Betrachtung und Ausblick . . .	159
Anmerkungen . . . . .	163
Literatur . . . . .	177